

Aktuelles zu Aktivitäten und Projekten in der Gemeinde Perl

Ralf Uhlenbruch
Bürgermeister | Perl



BORG|BESCH|KESSLINGEN
TETTINGEN-BUTZDORF
MÜNZINGEN|BÜSCHDORF
ERT-HELLENDORF|NENNIG
SEHNDORF|OBERLEUKEN
OBERPERL|SINZ|WOCHERN



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Perl,

als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde ist es mir ein persönliches Anliegen, alle Bürger transparent, zeitnah und sachlich über Neuerungen sowie wichtige Themen und Projekte zu informieren. Ich freue mich, wenn meine Informationen Ihr Interesse finden und sich auf diesem Wege unsere tägliche Arbeit für die Gemeinde transparent und objektiv darstellen lässt.

Grenzwanderer erreichen Ziel in Schengen - 180 KM zu Fuß für das Schengener Abkommen

Eine Woche lang sind die beiden Europa-Freunde Philip Hoffmann (31) und Christoph Drost (32) die saarländische Grenze zu Frankreich und Luxemburg abgewandert, um ein Zeichen für die Grenzenlosigkeit des Saarlandes und das Schengener Abkommen zu setzen. „Vor einem Jahr hätte ich alles darauf verwettet, dass Grenzsicherungen nicht möglich sind. Unser Ziel muss es sein, dass alle EU Bürger ein solches Vertrauen in Europa zurückgewinnen, dass eine solche Wette wieder eingegangen werden kann. Denn die ist die Voraussetzung dafür, dass Franzosen in Deutschland arbeiten und Deutsche in Luxemburg“, erklärt Philip Hoffmann.



Auf den mehr als 180 KM Strecke entlang der Grenze von Habkirchen über Remich bis nach Schengen haben die beiden Wanderer einiges erlebt. „Am schönsten fand ich das Saarland und die Grenzregionen als solche. Das Saarland ist noch viel schöner, wenn man sich Zeit für die kleinen Details nimmt und die Landschaft auf sich wirken lässt. Einen Urlaub im Saarland kann ich nur empfehlen“, sagt Christoph Drost. Gemeinsam mit dem deutschen Botschafter in Luxemburg konnte ich am vergangenen Samstag die beiden Europäer bei Ihrem Zieleinlauf in Schengen begrüßen.



Für beide Wanderer war vor allem die durchgehende Unterstützung etwas ganz Besonderes: „Es war toll, dass uns so viele Bürger & Politiker unterstützt haben. Sie haben uns getroffen, mit uns diskutiert, sind mit uns gewandert und haben uns versorgt. Alle Menschen, die wir getroffen haben, haben uns Unterstützung angeboten und haben positiv auf unsere Wanderung und ihre Symbolik reagiert“, so der 32-jährige Christoph Drost.



Philip Hoffmann freut es, dass es durch die Wanderung gelungen ist ein deutliches Zeichen zu setzen, aber aus seiner Sicht gibt es noch viel zu tun. „Bei dem Austausch mit unseren Freunden aus Luxemburg und Frankreich ist uns die Enttäuschung über die Grenzsicherungen begegnet. Wir müssen ein starkes Signal senden, um die guten Beziehungen weiter zu vertiefen. Viele Gesprächspartner wünschen sich eine Zugstrecke, die über Thionville nach Luxemburg führen soll. Man sollte dieses Projekt jetzt als Grenzenlos-Bahn umsetzen, um ein Zeichen für die Grenzenlosigkeit unserer Großregion zu setzen und die Wirtschaft im Dreiländereck zu stärken“, sagt der 31-jährige Volkswirt Philip Hoffmann.

Ralf Uhlenbruch
Ihr Bürgermeister in der Gemeinde Perl

